



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 07.10.2020, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.09.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0267/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Ref. für soziale Teilhabe und Integration
Richtlinie zur Gewährung des Bernauer und Eberswalder Stadtpasses (2. Lesung)

- 10.2. **Vorlage:** BV/0276/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Ref. für soziale Teilhabe und Integration
**Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Zuschuss
Arbeitslosenservice Eberswalde 2021**
- 10.3. **Vorlage:** BV/0278/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Ref. für soziale Teilhabe und Integration
**Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Förderung
des Projekts "Sport im Quartier - Integration durch Sport"**
- 10.4. **Vorlage:** BV/0283/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.21 – Ref. für soziale Teilhabe und Integration
**Finanzielle Förderung der Migrationsberatungsstelle der Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal**
- 10.5. **Vorlage:** BV/0285/2020 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Stadtteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Dr. Creutziger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Creutziger stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 10 von 12 Stimmberechtigten anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 09.09.2020

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift, somit gilt diese als bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Creutziger:

- informiert, dass über das Verfahren zur Besetzung der zur Verfügung stehenden Sitze für schwerbehinderte sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner beraten wird
- schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung über den Arbeitsplan für das Jahr 2021 zu beraten; die Ausschusssmitglieder werden aufgefordert, Vorschläge einzureichen
- regt an, in Verbindung mit der aktuell stattfindenden Überarbeitung der Geschäftsordnung, darüber nachzudenken, wie der Tagesordnungspunkt „Informationen aus der Stadtverwaltung“ ergänzt werden könnte

Herr Parys nimmt ab 18:23 Uhr an der Sitzung teil; damit erhöht sich die Zahl der Stimmberechtigten auf 11.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- geht auf die Straßenbauarbeiten im Brandenburgischen Viertel ein und berichtet von Schwierigkeiten der Senioren und mobilitätseingeschränkten Personen, die im Brandenburgischen Viertel das Einkaufszentrum bzw. die Sparkasse erreichen müssen; richtet die Bitte an Herrn Prof. Dr. König, die Möglichkeit der Einrichtung eines offiziellen Übergangs der Baustelle Frankfurter Allee/Potsdamer Allee zu prüfen; fragt weiter, ob das Quartiersmanagement während der Bauarbeiten in diesem Streckenbauabschnitt Hilfe für Senioren, z. B. beim Einkaufen, beim Sparkassenbesuch, etc. anbieten könnte; weiterhin weist er auf zwei unbeleuchtete Bushaltestellen ohne Wartehäuschen in der Rathenower Straße und der Lausitzer Straße hin und bittet auch hier um Abhilfe

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt die Anliegen zur Prüfung mit in die Verwaltung

Herr Neumann:

- sagt, auf die Ausführungen von Herrn Zinn eingehend, dass bereits bei der Planung an Baustellenübergänge gedacht werden muss; er bringt zum Ausdruck, dass auch die Stadtverordneten mit darauf achten sollten

Herr Zinn:

- ist nicht dieser Meinung und fügt seinen Ausführungen hinzu, dass bei Planungsverfahren jedoch die Behindertenbeauftragte mit einbezogen werden sollte

Herr Jede nimmt ab 18:25 Uhr an der Ausschusssitzung teil (12 Stimmberechtigte).

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass in der aktuellen Corona-Situation kein Weihnachtsmarkt, wie die Bürgerinnen und Bürger ihn kennen, auf dem Eberswalder Marktplatz stattfinden kann; das trifft ebenso für den Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel zu; es wird darüber beraten, welche Ausweichangebote in welcher Form während der gesamten Adventszeit für die Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden können; die Pressemitteilung zum Thema wird am 08.10.2020 erfolgen

Frau Schmidt:

- teilt mit, dass seit dem 01.10.2020 Frau Katharina Zielke als Quartiersmanagerin im Kontaktbüro im Brandenburgischen Viertel tätig ist
- gibt bekannt, dass am 03.11.2020 in der Hufeisenfabrik die Ehrenamtsauszeichnung stattfinden wird; aufgrund der aktuellen Situation wird jeweils nur eine Vertreterin bzw. ein Vertreter einer Fraktion teilnehmen können
- berichtet zum Bearbeitungsstand der Richtlinie zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Eberswalde (2. Lesung wird im November-Ausschuss erfolgen), dass folgende Hinweise und Anregungen eingearbeitet wurden:
 - Herabsetzung der zu leistenden Ehrenamtsstunden auf 100 Stunden, um eine Ehrenamtskarte zu erhalten
 - Erhöhung des Mobilitätzuschusses auf maximal 120,00 €/Jahr und 0,30 €/Kilometer (Berechnung erfolgt nach Bundesreisekostengesetz)
 - Erweiterung des Tätigkeitsnachweises um den Einsatztag und Hin- und Rückfahrten zum Einsatzort berechnen zu können
 - Überlegung, ob die Freiwilligenagentur die gesamte Leitung der Jury und die Organisation der Festveranstaltung übernehmen sollte, wird im Rahmen der Beratungen zur neuen Kooperationsvereinbarung angestellt
 - Streichung detaillierter Erläuterungen des Ehrenamtspreises; keine automatische Berücksichtigung der Inhaber von Ehrenamtskarten für den Preis
 - weitere Änderungen wie, Ersatz des Begriffs „Kirche“ durch „Religions- und Glaubensgemeinschaften“; Hinweis, dass nicht der Wohnsitz in Eberswalde, sondern die freiwillige Tätigkeit in Eberswalde Voraussetzung sein muss, um die Ehrenamtskarte zu erhalten

Herr Reichelt:

- berichtet über die Vergabe zum FinE 2021, speziell zum Kirchenhang und zur Tanz- und Shownacht; es gab keine Bewerbungen (Abgabetermin war der 05.10.2020); es wird aber noch eine kleine Ausschreibung vorbereitet

- informiert zur Georgskapelle über den Arbeitsstand der Zeitschiene für die Nutzungspotenzialanalyse; sagt weiter, dass nach zwei Absagen die Antwort einer Person, die sich mit Backsteingotik sehr gut auskennt, noch aussteht
- sagt zur Überarbeitung der Kulturkonzeption, dass innerhalb des Dezernates und mit den Sachgebieten des Kulturamtes bereits eine Verständigung stattgefunden hat; das Ergebnis aus der Verwaltung wird dem Fachausschuss zur Diskussion vorgelegt
- teilt mit, dass es einen Antrag der Stadt zur Industriekultur gab, der von der Jury einstimmig positiv bewertet wurde; mit diesem Projekt kann Eberswalde seine Industriekultur, zum Thema „Kulturland Brandenburg“ im Land Brandenburg und darüber hinaus bekannt machen

Frau Sailer:

- bittet um genauere Informationen zum Ablauf der Überarbeitung der Kulturkonzeption

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- weist darauf hin, dass auch andere Beteiligte oder Gremien, unabhängig und von sich aus, an der Aktualisierung der Kulturkonzeption arbeiten können

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration besprochen wurde, eine Überarbeitung der zehn Jahre alten Kulturkonzeption vorzunehmen; so steht es auch in der zurzeit gültigen Konzeption; die Kulturkonzeption entsteht aus den verschiedensten Einflüssen aus Verwaltung und Politik und zu einem großen Anteil wird sie von denen beeinflusst, die in Eberswalde leben; die Verwaltung hat mit einem internen Auftrag mit der Überarbeitung begonnen; Zielstellung ist eine interne Vorstellung über die Inhalte der Konzeption zu erarbeiten; das Ergebnis wird zur Diskussion im Fachausschuss, dem Kulturbeirat und der breiten Öffentlichkeit vorgelegt

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Wolfgramm:

- fragt, ob weihnachtliche Aktivitäten im Familiengarten geplant sind

Herr Prof. Dr. König:

- beantwortet die Frage in der Niederschrift wie folgt: nach Aussage des zuständigen Amtes

sind keine Aktivitäten geplant, die in Richtung Weihnachtsmarkt gehen; es ist aber geplant, in der Zeit vom 18. – 23.12.2020 an jedem Nachmittag oder den frühen Abendstunden unter dem Arbeitstitel „Winterkino“ DEFA-Märchenfilme im Familiengarten zu zeigen; dazu gibt es Glühwein, Punsch und Bratwurst im Freien; Veranstaltungsort ist die Stadthalle

Herr Neumann:

- fragt, ob der Baufortschritt an der Borsighalle gut vorangeht und die Termine eingehalten werden können; möchte weiter wissen, ob es einen endgültigen Fertigstellungstermin gibt

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass das ein Thema für den Bauausschuss ist und beantwortet die Frage in der Niederschrift nach Rücksprache mit dem Hochbauamt wie folgt: der Baufortschritt geht gut voran; der Fertigstellungstermin für die Dachdeckerarbeiten, die die Firma Lockfeld ausführt, ist nach jetzigem Stand für Ende Februar anvisiert

Herr Ortel:

- nimmt Bezug auf die Aussage zur Absage der Weihnachtsmärkte und möchte wissen, ob Alternativangebote geprüft wurden

Herr Prof. Dr. König:

- führt dazu aus, dass man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht hat, aber zu dieser Entscheidung kommen musste; es wird nach Möglichkeiten gesucht, um trotzdem ein weihnachtliches Ambiente herzustellen

Herr Stegemann:

- regt an, sich zu dem Thema mit anderen Städten auszutauschen

Herr Reichelt:

- berichtet vom Weihnachtskalender der Stadt Eberswalde, der an jedem Tag im Dezember eine kleine Überraschung an allen möglichen Standorten in Eberswalde verspricht

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- geht noch einmal auf die Beschlussvorlage zur Förderung des Einbaus eines Wasserrades in der Zainhammermühle zur Erzeugung von Elektroenergie durch den Verein „Die Mühle“ e.V., aus der 8. Sitzung des AKSI ein; wenn von erzeugten Kilowattstunden die Rede ist, sollte auch geschrieben werden, in welcher Zeit die Energie erzeugt werden kann; dies steht in der Projektbeschreibung auch so drin; es hätte nur übernommen werden müssen

Herr Prof. Dr. König:

- geht auf die Aussage in der 8. Sitzung des AKSI ein, in der er erklärte, für diesen Tippfehler keine Austauschseite fertigen zu wollen; er ist auch davon ausgegangen, dass darüber ein gewisser Konsens unter den Ausschussmitgliedern herrschte

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- kann nicht glauben, dass es sich nur um einen einzigen Tippfehler handelt und bittet dies im Protokoll so wiederzugeben

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Richtlinie zur Gewährung des Bernauer und Eberswalder Stadtpasses (2. Lesung)

BV/0267/2020

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass der Hauptausschuss der Stadt Bernau die Richtlinie einstimmig angenommen hat und Ziel ist, zum 01.12.2020 die Richtlinie anzuwenden

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Richtlinie für die Gewährung des Bernauer und Eberswalder Stadtpasses“.

TOP 10.2

Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen,

hier: Zuschuss Arbeitslosenservice Eberswalde 2021

BV/0276/2020

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- beantragt für Frau Kerstin Mustafic vom Arbeitslosenservice Eberswalde das Rederecht

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Dr. Mai:

- regt an, da im kommenden Jahr ähnliche Anträge folgen könnten, die Initiativen, die auf dem gleichen Gebiet tätig sind, zusammenzulegen; die wachsenden Aufgaben könnten dann besser bewältigt werden

Herr Jede:

- möchte wissen, wie viele Kunden im Jahr betreut werden

Frau Mustafic:

- erklärt, dass etwa 14.000 bis 15.000 Bürgerinnen und Bürger im Jahr betreut werden

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über den Zuschuss an den Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. in Höhe von 3.500,00 Euro für Personal- und Sachkosten für den Arbeitslosenservice Eberswalde in der Bergerstraße 95 im Jahr 2021.

TOP 10.3

Kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen, hier: Förderung des Projekts "Sport im Quartier - Integration durch Sport" BV/0278/2020

Frau Schmidt:

- informiert, dass sich das Projekt im Vergleich zum Vorjahr inhaltlich nicht geändert hat; ein verlängerter Maßnahmezeitraum und Mittel, die 2019 noch zusätzlich zur Verfügung standen, aber 2020 wegfallen, machen die finanziellen Veränderungen zum Vorjahresprojekt aus

Herr Dr. Mai:

- versteht nicht, warum der Bürgermeister Antragsteller für einen regionalen Förderverein ist

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass die Förderrichtlinie beinhaltet, wenn die Fördersumme über 2.000 € liegt, kann die Initiative die Beschlussvorlage formal nicht selbst stellen, dafür ist die Verwaltung zuständig

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- fasst zusammen, dass der Antrag von der Initiative gestellt wird und die Beschlussvorlage macht die Verwaltung

Herr Neumann:

- regt an, die sportlichen Angebote für Senioren, auch unter Einbeziehung der Senioren mit Migrationshintergrund, im Brandenburgischen Viertel zu erweitern; fragt, in Bezug auf Punkt 4 des Integrativen Sportangebotes, ob die dort aufgeführten unmittelbaren Ziele mit Angeboten für Seniorensportgruppen in Richtung Gymnastik und vielleicht auch mit Tanzen für Senioren ergänzt werden können; weist aber auf die Beachtung der aktuellen Situation hin

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- beantragt für Herrn Witt vom Europäischen Regionalen Förderverein e.V. das Rederecht
Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Witt:

- teilt mit, dass beim Landkreis ein Konzept über die Erweiterung der Angebote für Senioren und für körperlich Behinderte vorliegt; eine Antwort dazu steht noch aus

Herr Dr. Mai:

- sagt, dass der Antrag für ihn ungenau bzw. undurchschaubar ist; er bittet um Erklärung zur Verteilung der Kosten in diesem Antrag

Herr Jede:

- geht auf die Geschäftsordnung ein und bittet darum, persönliches Empfinden zurückzustellen

Herr Witt:

- sagt, dass allein 12.000 € der gesamten Antragssumme für die Hallenmiete kalkuliert werden mussten, da Gespräche der Sozialpädagogen mit der Stiftung SPI vor Ort ergaben, dass Teilnehmer besser mit Sportangeboten in Hallen erreicht werden können; weist darauf hin, dass z. B. Mietkosten für Räume der Projektleitung für die Stadt Eberswalde in Höhe von 516,50 € für den gesamten Projektzeitraum anfallen; weitere Kosten für Miete und Betriebskosten der Räume in der Coppistraße werden mit Eigenmitteln gedeckt

Frau Blum:

- möchte wissen, ob die Angebote auch von Migrantinnen und Migranten angenommen werden und ob diese auch erreicht werden

Herr Prof. Dr. König:

- sagt dazu, dass alle aufgefordert sind, an den sportlichen Aktivitäten teilzunehmen

Herr Witt:

- ergänzt, dass sich unter den Teilnehmenden ca. 80 % Geflüchtete und 20 % deutsche Bürgerinnen und Bürger befinden

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Förderung des Projekts „Sport im Quartier – Integration durch Sport“ in Höhe von 27.094,43€ für den Zeitraum vom 10.10.2020 bis 31.12.2021. Antragsteller ist der europäische Regionale Förderverein e.V.

TOP 10.4

Finanzielle Förderung der Migrationsberatungsstelle der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal BV/0283/2020

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass das vorliegende Mietangebot als einziges übrig geblieben ist, welches alle Voraussetzungen für die Fortführung der Arbeit der Migrationsberatungsstelle erfüllt; sagt weiter, dass es sich entgegen einer früheren Aussage, um eine Erhöhung der Kosten in Höhe von 7.000 € gegenüber dem Vorjahr handelt

- bittet um das Rederecht für Herrn Klinghammer und Frau Goldschmidt von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- schlägt vor, über das Rederecht für Herrn Klinghammer und Frau Goldschmidt in einem Zug abzustimmen

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Klinghammer:

- sagt einfürend, dass es für die Stiftung sehr wichtig ist, diese Migrationsberatungsstelle im Brandenburgischen Viertel aufrecht zu erhalten, was aber mit der Höhe der Miete für das neue Objekt nicht möglich ist; die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal ist seit Mitte der 90er Jahre in der Migrations- und Sozialarbeit tätig

Herr Stegemann:

- fragt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenn Förderprogramme zur Migrationsberatung auslaufen

Herr Klinghammer:

- erläutert die einzelnen Kostenstellen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass man bemüht ist, stabile Strukturen beizubehalten, was von vielen Faktoren abhängig ist; wenn sich einschneidende Veränderungen abzeichnen sollten, sind der politische Raum und die Verwaltung gemeinsam gefordert, Wege zu finden, die Migrationsberatungen fortführen zu können.

Abstimmungsergebnis: Einvernehmen wurde hergestellt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Förderung der Migrationsberatungsstelle Eberswalde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal in Höhe von 12.000,00 € für das Jahr 2021. Die Förderung umfasst einen Zuschuss zu Miet- und Betriebskosten, Sachkosten sowie Aufwandsentschädigungen.

TOP 10.5

Stadtteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung

BV/0285/2020

Herr Wolfgramm:

- bittet darum, seine Anmerkungen in der Niederschrift wiederzugeben
- *erklärt, dass sich seine Fraktion bewusst ist, dass Eberswalde wächst, dieses Wachstum ist für die Stadt sehr positiv, tatsächlich wächst Eberswalde in der Peripherie, also auch in den dörf-*

lichen Ortsteilen; der Antrag zielt darauf, Missstände in den dörflichen Ortsteilen zu ermitteln, um festzustellen, welche Probleme haben die dörflichen Ortsteile/Stadtteile und woran muss gearbeitet werden; was bringt Wachstum mit sich?, es muss jedem bewusst sein, dass mehr Leute ins Kino, ins Schwimmbad und in die Sportvereine gehen werden, also mehr Leute werden aktiv, aber es wird auch mehr Probleme geben; denn es gibt immer noch den demographischen Wandel in Deutschland und Leute, die auf dem Dorf wohnen, müssen immer noch in die Stadt fahren, wenn sie z. B. zum Arzt wollen oder wenn durch Zuzug mehr Kinder einen Betreuungsplatz brauchen; genau für diese Probleme möchte sich die Fraktion engagieren; schlägt vor, ein Stadtteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung zu erstellen oder erstellen zu lassen, welches auch für die anderen Ortsteile Anwendung finden kann

- informiert, dass der fraktionslose Stadtverordnete, Herr Carsten Zinn, als Miteinreicher in die Vorlage aufgenommen werden möchte und beantragt das Rederecht für Herrn Zinn

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- informiert über das Abstimmungsergebnis im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt, wo die Vorlage mehrheitlich abgelehnt wurde
 - lässt über das Rederecht für Herrn Zinn abstimmen
- Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

Herr Zinn:

- geht noch einmal auf die Probleme in der Clara-Zetkin-Siedlung ein und betont, dass ein Stadtteilkonzept novelliert werden sollte, die Verwaltung müsste aber bis zur Stadtverordnetenversammlung Vorschläge unterbreiten, wie man die Clara-Zetkin-Siedlung einbeziehen kann

Herr Dr. Mai:

- betont, dass im Bauausschuss sich alle Fraktionen einig waren, dass alle Stadtteile betrachtet werden sollten und der Antrag zurückgezogen und bis zum Jahresende zurück gestellt werden sollte, um eine klare Richtung von der Stadtverwaltung zu bekommen; seine Fraktion würde zustimmen, wenn alle dörflichen Stadtteile berücksichtigt würden

Herr Wolfgramm:

- geht noch einmal auf die Beschlussvorlage ein und sagt, dass direkt darin steht, dass die Clara-Zetkin-Siedlung eine gewisse Vorreiterrolle, also Modellcharakter haben soll

Herr Ortel:

- ergänzt, dass die Clara-Zetkin-Siedlung eine besondere Bedeutung in Bezug auf die Einwohnerzahl hat; meint, dass die Fraktion die Inhalte noch deutlicher herausarbeiten sollte

Frau Walter:

- möchte wissen, ob es einen genauen Zeitpunkt gibt, bis wann das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept vorliegen soll

Herr Dr. Mai:

- meint dazu, dass es ein laufender Prozess ist und eine genaue Aussage nur Frau Fellner treffen kann, was zu welcher Zeit möglich ist

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass erste Vorarbeiten getan wurden

Herr Wolfgramm:

- bittet um das Rederecht für Herrn Dietterle

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- lehnt das Rederecht ab, da die Geschäftsordnung dies nicht zulässt

Herr Jede:

- betont, dass die Clara-Zetkin-Siedlung kein eigenständiger Stadtteil ist, sondern zu Finow gehört und es richtig „Wohnpark Clara-Zetkin-Siedlung“ heißt, demnach müsste über Finow gesprochen werden und nicht über die Clara-Zetkin-Siedlung

Herr Stegemann:

- regt an, dass man den Fokus mehr auf den Stadtteil Finow richten sollte, um die Clara-Zetkin-Siedlung in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- fragt den Einreicher, ob er den Antrag noch einmal überdenken möchte

Herr Wolfgramm:

- verneint dies

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- betont, dass auch kein Änderungsantrag vorliegt und die Empfehlung gegeben wurde, den Antrag zurückzuziehen; lässt über den Antrag in der vorliegenden Form abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Prof. Dr. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Prof. Dr. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integrator

Barbara Richnow
Schriftführerin

- **Gäste**

Oskar Dietterle

Goldschmidt

zu TOP 10.4

Maren Gumlich

zu TOP 10.3

Ralf Klimghammer

zu TOP 10.4

Ronny Melchert

zu TOP 10.2

Kerstin Mustafic

zu TOP 10.2

Wolfgang Wachholz

zu TOP 10.3

Steffen Witt

zu TOP 10.3

Carsten Zinn